Der versteinerte Velociraptor

Eines schönen Tages fliegen die Schutzschildkröte von der Schildkröteninsel und das große bekämpfende, zähnefletschende Phantasietier in eine Schlucht hinein. Die Schildkröte voran. Aber es ist nur ein Loch im Boden. Es ist die Höhle des großen und bösen Velociraptors. „Mist, kuck mal“ sagt plötzlich eine Stimme in der Höhle. Da schießt plötzlich ein riesiger Velociraptor aus der Höhle, aber zum Glück hat das Phantasietier erstens: Scharfe Zähne. Und Zweitens: Es hat brennende Fühler. Wie eine Qualle brennt es wenn man sie anfasst. Nun hat die Schildkröte es doch gehört. Sie kommt rausgeflitzt und haut ihm auf das Auge. Laut brüllend pieselt der Velociraptor auf die drei. Aber zum Glück pieselt er auf sich selbst. Der Velociraptor wirft den beiden einen schauerlichen Blick zu, dann brüllt er laut. Dann beißt er vor Afregung in seine Kralle. „Aua“ schreit der Velociraptor und macht sein Maul abwechselnd Auf, Zu. Auf und Zu. Dann schmeißt es die Schildkröte in eine Fallgrube, aber zum Glück kommt sie rausgeschossen, wie ein Hecht und haut dem Velociraptor so stark sie kann auf den Rücken. „Aua“ schreit der Velociraptor und macht eine Ladung Betong auf sich selbst.